

Für die Abschusspläne werden Meldungen **innerhalb Juni** an die zuständige Forststation berücksichtigt.
Die Forststation übermittelt **innerhalb 20.Juli** die überprüfte Meldung an dem Amt für Jagd und Fischerei.

Meldung von Murmeltierschäden in der Landwirtschaft

Gemeinde:

Jagdrevier:

An das Amt für Jagd und Fischerei über
die örtlich zuständige Forststation:

Der Unterfertigte:

wohnhaft in:

E-Mail:

Tel.:

in der Eigenschaft als Grundeigentümer (-vertreter) oder Pächter / Bewirtschafter (*nicht zutreffendes streichen*), meldet Grabschäden durch Murmeltiere laut nachfolgender Auflistung.

Dies vorausgeschickt wird für die angegebenen Örtlichkeiten zwecks Schadenseindämmung und Schadensabwehr um eine Durchführung von Gegenmaßnahmen ersucht.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift Antragsteller: _____

zusätzliche Angaben durch den hauptberuflichen Jagdaufseher:

--

Unterschrift Jagdaufseher: _____

zusätzliche Angaben durch die Forststation, Forstbeamter (Namen anführen):

--

Unterschrift Forstbeamter: _____

Anlagen: Kartographie mit G.P. / B.P. und mit eingezeichneten Schadflächen, untergrabenen Hütten bzw. LAFIS
– Karte der betroffenen Flächen

Schäden durch Murmeltiere

Die Flächen mit zahlreichen Murmeltierlöchern müssen auf dem LAFIS-Bogen oder einer Orthofotokarte eingezeichnet werden.

1. Mähwiesen:

Lfd. Nr.	Örtlichkeit	G.P.	Schaden auch im Vorjahr gemeldet	Anzahl Grablöcher	Schadensausmaß		Bewertung der Forstbehörde*
					Schäden älter als ein Jahr	auch diesjährige Schäden	

* Anmerkung zum Schadensausmaß und negative Auswirkungen/aktuelle Wühlaktivität, betroffene Fläche

zutreffendes ankreuzen:

		trifft auf folgende G.P. zu:
<input type="radio"/>	die Wühllöcher führen zu Verunreinigungen --> Beeinträchtigung der Futterqualität	
<input type="radio"/>	die Wühllöcher erschweren die Bearbeitung der Wiesen wesentlich	
<input type="radio"/>	Erdhaufen verursachten Schäden an den Mähmessern	
<input type="radio"/>	die Wiese ist steil und wird mit zweiachsigem Gerät gemäht: durch die Löcher besteht ein erhebliches Unfallrisiko	
<input type="radio"/>	es bilden sich Erosionsherde	
<input type="radio"/>	auf der Schadensfläche befindet sich Vieh, das durch die Wühllöcher gefährdet ist	

2. Infrastrukturen:

Lfd. Nr.	Örtlichkeit	B.P.	Schaden auch im Vorjahr gemeldet	Anzahl Grablöcher	Schadensausmaß		Bewertung der Forstbehörde*
					Schäden älter als ein Jahr	auch diesjährige Schäden	

* Anmerkung zum Schadensausmaß und negative Auswirkungen/aktuelle Wühlaktivität, betroffene Fläche

Bemerkungen: Angaben über das Murmeltiervorkommen:

--

zutreffendes ankreuzen:

<input type="radio"/>	es werden Hangbefestigungen beeinträchtigt	trifft auf folgende G.P. zu:
<input type="radio"/>	es werden Masten von Skiaufstiegsanlagen oder Freileitungen untergraben	
<input type="radio"/>	anderes: _____	